

# Heimat DORNBIRN



**PETER SCHUSTER**  
peter.schuster@vn.at  
05572 501-724

Ihr Kontakt in die **Heimat- und Bezirksredaktion Dornbirn:**

» E-Mail: [heimat.dornbirn@vn.at](mailto:heimat.dornbirn@vn.at)

» WhatsApp, Signal:  
0676 88 005 724

## Den Wunschberuf einmal ausprobieren

Die PTS Dornbirn bot dem Fachbereich Handwerk Plus „Werkstattpraxis in Wunschberufen“ an.

**DORNBIRN** Die Schülerinnen der PTS (Polytechnische Schule) Dornbirn ließen bei Installateur Berchtold die Funken sprühen: Schneiden, Sägen, Schweißen, Biegen, Löten, Pressen waren nur einige der handwerklichen Fertigkeiten, die die Mädchen im Rahmen der „Werkstattpraxis in Wunschberufen“ ausprobieren durften. Einen Nachmittag lang waren die Schülerinnen zu Gast im Dornbirner Installateurbetrieb und fertigten unter Anleitung des Lehrlingsverantwortlichen **Harald Siegl** ein „Männchen“ aus Materialien, mit denen Installateure tagtäglich zu tun haben.

„Wir haben viele coole Sachen ausprobieren können. Obwohl der Beruf als Installateurin für mich nicht infrage kommt, fand ich es super, dass wir hineinschnuppern konnten. Am meisten Spaß hat das Löten gemacht“, meinte **Darinka Hörtnier**, 14 Jahre.

Der Unterschied zwischen Hart- und Weichlöten besteht in der Löttemperatur.

### Bewährte Kooperation

Während die Mädelsgruppe den Beruf des Installateurs hautnah erlebte, waren ihre Klassenkameraden und -kameradinnen in verschiedenen Betrieben in der Region am Schnuppern. Eine Gruppe war in der Dachdeckerei „Dachi“ in Lustenau, wo die Schüler nicht nur einen Einblick in den Beruf des Dachdeckers und Spenglers bekamen, sondern gemeinsam einen



Der Lehrmeister und seine Schülerinnen waren zufrieden mit dem Ergebnis ihrer Arbeit. LCF (4)

**Die Schülerinnen freuten sich, dass sie so viel selber tun konnten.**

Hocker bauten. Die seit Jahren bestehende Kooperation zwischen „Dachi“ und der PTS Dornbirn war Anlass für die erstmals durchgeführte „Werkstattpraxis in Wunschberufen“.

### Wieder aufgelebt

„Nach der Corona-Pause haben Dachdeckermeister **Stefan Hämmerle** und ich die Zusammenarbeit wieder aufleben lassen. Ziel des Workshops war es, den Schülern

zu ermöglichen, unkompliziert in ihrer Peergroup ein Berufsbild in einer Werkstatt zu erleben“, erklärt **Alexander Karu**, Fachbereichsleiter Handwerk plus an der PTS Dornbirn. Im Zuge der Planung stellte sich heraus, dass aufgrund der begrenzten Arbeitsplätze bei der Dachdeckerei nicht alle 27 Schüler und Schülerinnen des Fachbereichs Handwerk Plus am Workshop bei „Dachi“ teilnehmen konnten. „Daher bin ich auf die Idee gekommen, noch andere Betriebe mit weiteren Berufsbildern ins Boot zu holen – die ‚Werkstattpraxis in Wunschberufen‘ war geboren“, erzählt Alexander Karu. Am Ende konnten die Schüler zwischen Tischlerei,

Installateur, Zimmerei, Maurerbetrieb und Dachdecker wählen. Dabei konnten sie erste Kontakte zu heimischen Handwerksbetrieben knüpfen, während diese die Chance hatten, sich nach zukünftigen Lehrlingen umzusehen.

Die Jugendlichen, die zu keinem Betrieb gehen wollten, konnten den normalen Werkunterricht in der Schule besuchen. „Die Resonanz war sehr positiv. Einige Schüler haben mich gefragt, ob wir das wieder einmal machen können, da sie am liebsten mehrere der angebotenen Berufe



Der Unterschied zwischen Hart- und Weichlöten besteht in der Löttemperatur.



Genauigkeit ist gefragt.

hätten ausprobieren wollen“, so Alexander Karu. **LCF**



EINFACH  
MEHR  
ERFAHREN

<http://VN.AT/sumqqb>